

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmann, Adolf-Hiller-Str. 86, Fernsprecher, Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Hutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81, Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonntags) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf., Monatlich Bezugspreis RM 2,50 (einschl. 40 Pf. Trägerlohn) frei Haus, bei Abholung RM 2,15 auswärts RM 2,50 (einschl. 50 Pf. Betriebsabatt), bei Postbezug RM 2,92 einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsgebühren bei Postzeitungsgut oder Bahnpostzeitungsversand. Anzeigenpreis 15 Pf. für die 12gepaltene, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Dienstag, 10. Juni 1941

Nr. 159

50 000 Zivilisten flüchteten aus Alexandrien

Sechs Stunden dauerte der deutsche Luftangriff in der Nacht zum Sonntag / Versorgungsanlagen, Arsenal und Schiffe getroffen

Drahtbericht unseres OST.-Berichterstatters

Stockholm, 10. Juni

Der ununterbrochene 6 stündige nächtliche schwere Luftangriff auf Alexandrien in der Nacht zum Sonntag war in seinen Folgen so furchtbar, daß die Zivilbevölkerung dieses wichtigen britischen Kriegshafens im Mittelmeer die Massenflucht antrat. Mit allen Verkehrsmitteln, so schildert ein amerikanischer Korrespondent, haben die Menschen versucht, die Stadt zu verlassen, wozu benutzt wurden Kraftwagen, Eisenbahn, ja sogar kleine Karren. Wagenkolonnen dehnten sich auf viele Kilometer aus. Man häufte auf die Fahrzeuge in buntem Durcheinander Matrasen, Möbel, Grammophonapparate, Kleidungsstücke u. a. Die weniger Glücklichen, die keinen Wagen hatten, trugen ihre Matrasen und andere Pakete auf dem Kopfe und führten dazu oft noch einige Ziegen mit.

Ein Sonderkorrespondent der britischen Nachrichtenagentur Reuters schildert, daß der Bahnhof von Alexandrien am Sonntag überfüllt war mit Tausenden von Zivilisten, die um jeden Preis die Stadt verlassen wollten. Der Minister für öffentliche Arbeiten ist Sonntag in Alexandrien eingetroffen, um sich die Schäden anzusehen. Der ägyptische Ministerpräsident wird ebenfalls in Alexandrien erwartet. Er hat einen Befehl erlassen, wonach alle Einwohner der Stadt, die fliehen wollen, kostenlos in den überfüllten Eisenbahnen befördert werden sollen. Dieser Befehl sei erlassen, da tatsächlich die öffentlichen Verkehrsmittel versagen und da nicht genügend Kraftwagen und andere Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt werden können, um die Bevölkerung aus dem Gebiet des britischen Kriegshafens in Sicherheit zu bringen. Ein amerikanischer Korrespondent will wissen, daß die Zahl der Zivilisten, die bis Sonntag die Stadt verlassen hatten, 50 000 betrug.

fast selbstmörderischen Höhe herabgestoßen und hätten Schauer von Spreng- und Brandbomben fallen lassen, die in den verschiedensten Teilen der Stadt Tod und Zerstörung anrichteten. Man befürchtet, meldet Reuters, daß Hunderte getötet und verletzt seien.

Der Hauptangriff habe sich im Hafengebiet entwickelt, wo eine große Anzahl von Flugzeugen das Abwehrfeuer durchstieß und Alexandrien dem schwersten und längsten bisherigen Bombardement aussetzte.

Englands Schuld!

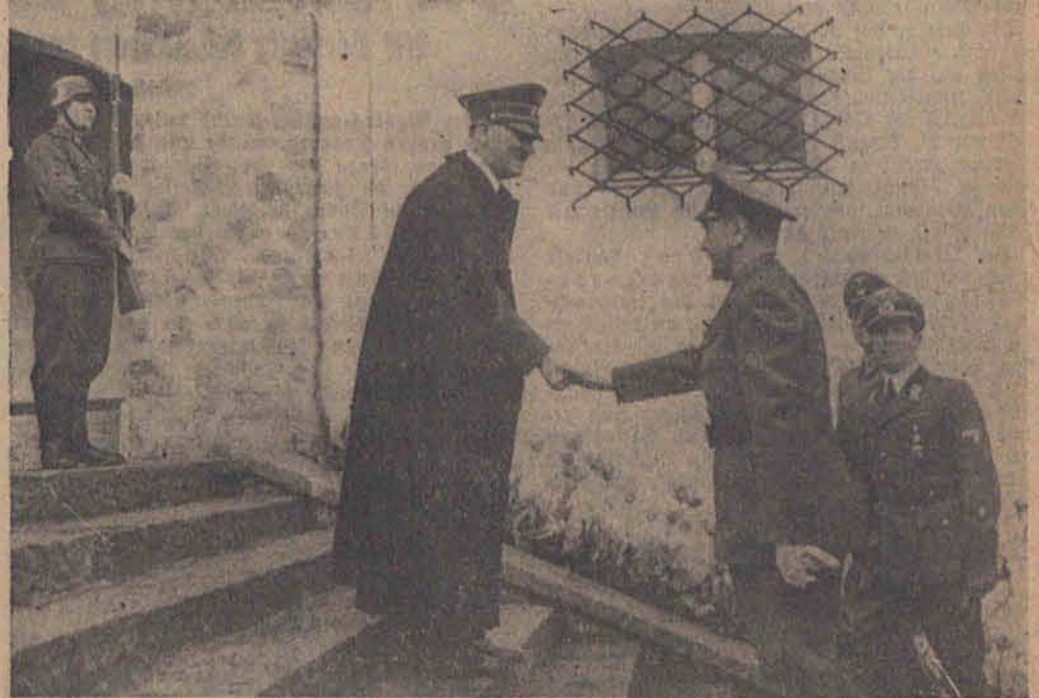
Kennzeichnend für die Schwere des ersten deutschen Luftangriffs auf den von England als militärischen Stützpunkt mißbrauchten ägyptischen Hafen Alexandrien ist die Tatsache, daß die ägyptische Regierung, wie aus Kairo verlautet, für die Opfer die Summe von 300 000 ägyptischen Pfund zur Verfügung gestellt hat.

Südafrikaner an den Nil

Genf, 10. Juni

Wie der englische Nachrichtendienst aus Kairo meldet, sind weitere südafrikanische Kontingente zur Verstärkung der Nil-Armee in Ägypten eingetroffen. Diese Südafrikaner hätten Ägypten, so wird gemeldet, teilweise auf dem Seeweg und teilweise auf dem Landweg erreicht, eine Reise, zu der viele Wochen benötigt wurden. Auch weitere indische Truppen werden demnächst in Ägypten erwartet.

Der jüngste britische Feldmarschall, Smuts, der sich diesen Titel bekanntlich durch den Verrat an seinen eigenen Volksgenossen „verdiente“, hat, wie ferner gemeldet wird, einstweilen auf



Der kroatische Staatsführer Pawelitsch beim Führer

(Presse-Hoffmann)

seine bereits angekündigte Inspektionsreise nach Ägypten verzichtet. An seiner Stelle ist der südafrikanische Oberst Stalab abkommandiert worden, um die neu angekommenen südafrikanischen Truppen in Ägypten zu inspizieren.

Italiens Beitrag

Von unserer Berliner Schriftleitung

Am 10. Juni vorigen Jahres erklärte Italien den Feinden der Achsenmächte den Krieg, und trat damit aktiv in den Kampf ein. Die Entscheidung war allerdings schon lange vorher gefallen. Von Beginn des Krieges an war uns Italien ein guter Freund und Helfer. Es hat seine Aufgaben auch während des ersten Kriegsjahres voll erfüllt. Aber der Kampf geht weiter, und jeder Italiener weiß heute, daß die großen Ziele der Nation — Freiheit des Mittelmeeres, der freie Zugang zu den Westmeeren, die Einigung Europas nach den neuen politisch-sozialen gerechten Grundgesetzen der jungen Völker — schonungslos in Gefahr gegen den Erbfeind Europas, das und seine Helfer verlangt. Die im bisherigen Verlauf des Krieges für Italien natürlich äußerst wichtigen Erfolge, wie die Neuordnung im Südostraum, die endgültige Sicherung der adriatischen Grenze werden als Etappen gewertet, die beitragen zur Erreichung des Zieles des unausbleiblichen Endsieges der Gemeinschaft der beiden großen Völker Italiens und Deutschlands.

Italiens Führung, Wehrmacht und Volk haben in den vergangenen 12 Monaten seit dem sie in den Kampf an der Seite Deutschlands aktiv eintraten, die größte Belastungsprobe bestanden, der je eine italienische Generation von der Geschichte unterzogen wurde. Der Krieg, den Italien führen mußte, spielte sich von Beginn an in weiten Räumen ab und es war klar, daß an manchen der weit von heimatischen Stützpunkten und Nachschublinien entfernten Fronten ein sofortiger Sieg unmöglich war. Italien hatte die schwere Aufgabe übernommen, in einem großen Raum im gesamten Mittelmeer und in der Adria, Albanien, Cyrenaika, Äthiopien möglich viel Kräfte des englischen Empire zu fesseln und langsam aufzureiben. Diese Aufgabe, und das machte sie gerade für das italienische Volk bitter, konnte nicht durch ein ständiges Vorwärtstreiben erfüllt werden. Die Gegebenheiten des Schlachtfeldes, insbesondere in der Wüste verlangten Verluste. Aber Italien betannte sich auch in den ernstesten Stunden immer zu dem Satz aus dem italienischen Wehrmachtsbericht vom 25. Juni 1940, also nach dem militärischen Niederbruch Frankreichs: „Der Krieg gegen England dauert an und wird bis zum Siege fortgesetzt“. Unter dieser Losung steht Italien auch zu Beginn seines zweiten Kriegsjahres.

Britischer Zerstörer versenkt

San Sebastian, 9. Juni

Der britische Zerstörer und Flottillenführer „Codrington“ ist nach Aussagen von Seeleuten während eines deutschen Luftangriffes im September 1940 im Hafen von Dover versenkt worden. Die „Codrington“ hatte eine Wasserverdrängung von 1540 Tonnen und eine Besatzung von 183 Mann.

Hartnäckige französische Verteidigung

Gegen verstärkte Angriffe der englischen Eindringlinge in Syrien-Libanon

Genf, 9. Juni

Das französische Kriegsministerium hat am Montagabend, wie aus Vichy gemeldet wird, über die militärischen Operationen in Syrien u. a. mitgeteilt, daß die britischen und gaulistischen Truppen, die Sonntag die syrische Grenze überschritten haben, ihren Angriff am Nachmittag des 8. und am Vormittag des 9. Juni verstärkt haben.

In der Gegend zwischen Dschebel-Drus und den Ausläufern des Hermongebirges seien diese Angriffe von bedeutenden Streitkräften aller Waffen geführt worden, darunter einer starken Anzahl von Panzerwagen. Die französischen Truppen hätten, unterstützt von Artillerie und Luftwaffe, das Gelände hartnäckig verteidigt und dem Gegner ernste Verluste beibracht. Eine beträchtliche Anzahl von Panzerfahrzeugen sei zerstört worden. In der Küstengegend des Süd-Libanon seien Kavallerie- und

Panzerstreitkräfte über den Titanisfluß zurückgeschlagen worden.

Vereinzelte britische Flugzeuge hätten die Flugplätze von Aleppo, Hama und Damascus sowie die Stützpunkte von Merdjayoun bombardiert. Die französischen Jagdflugzeuge hätten drei Hurricanes abgeschossen. Ferner sei in der Nähe der libanesischen Küste im Verlauf eines Seegefechtes ein britischer Zerstörer schwer beschädigt worden.

Überall leisteten die französischen Streitkräfte hartnäckigen Widerstand gegen die an Zahl überlegenen und mächtig bewaffneten gegnerischen Streitkräfte.

Schärfster Protest Vichys

Vichy, 9. Juni

Der französische Botschafter in Madrid, Pietri, hat im Auftrag seiner Regierung am Sonntagabend bei dem englischen Botschafter schärfsten Protest gegen den englischen Angriff auf Syrien und den Libanon erhoben.

Verstärkung für die Azoren

Drahtmeldung unseres ER.-Berichterstatters

Lissabon, 10. Juni

Zur Verstärkung der Stützpunkte auf den Azoren sind am Montag weitere Einheiten des portugiesischen Heeres mobilisiert. Die portugiesische Regierung hat den Dampfer „Soao Belo“ für den Transport der Truppen nach den Azoren und kapverdischen Inseln gechartert.

Bernhard auf „Erholung“ in USA.

Drahtmeldung unseres OST.-Berichterstatters

Stockholm, 10. Juni

Nach einer Meldung aus Ottawa ist dort Klein-Bernhard der Niederlande eingetroffen. Er wird sich mit Prinzessin Juliana zusammen auf einen, wie es in einer englischen Meldung hieß, „längeren Erholungsurlaub“ nach den Vereinigten Staaten begeben, wohn ihn der Präsident Roosevelt und Frau Roosevelt eingeladen haben. Aber die schwere Arbeit, die den Prinzen gemahlt zu diesem Erholungsurlaub veranlaßt hat, schweigt man sich englischerseits jedoch aus. Sicher hat auch London nie etwas von der schweren Arbeit des Prinzen gemahls gemeldet. Es ist anzunehmen, daß Prinz Bernhard die Sicherheit der amerikanischen Gefilde den unangenehmen britischen Inseln vorzieht.

Von ganzen Geschwadern durchgeführt

Der Angriff auf Alexandria in der Nacht zum Sonntag wurde von ganzen Geschwadern durchgeführt. Der Angriff richtete sich vor allem gegen die Versorgungsanlagen und das Arsenal sowie die im Hafen liegenden Schiffe. Es wurde mit Sprengbomben aller Kaliber angegriffen. In weiteren englischen Meldungen wurde betont, daß die im Hafen liegenden britischen Kriegsschiffe ein Flakfeuer auf die angreifenden deutschen Maschinen eröffnet hätten, wie dies noch nie der Fall gewesen sei. Das Flakfeuer wurde als ein wahres Hüllfeuer bezeichnet. Selbstverständlich wird englischerseits die Behauptung aufgestellt, daß kein einziges im Hafen von Alexandria liegendes Kriegsschiff getroffen worden sei.

Schauer von Spreng- und Brandbomben

Während die britischen Truppen in Syrien einmarschierten, so meldet Reuters, hat die deutsche Luftwaffe wieder einen gewaltigen Luftangriff auf Alexandria unternommen und die Stadt heftigen „Blitzen“ ausgesetzt, die die ganze Nacht ununterbrochen herniedergingen. Die deutschen Geschwader seien „bis zu einer



Die schweren deutschen Luftangriffe auf Alexandria

Neue Aufnahme aus neuerer Zeit zeigt einen Blick auf die Anlagen des wichtigen britischen Kriegshafens in Ägypten, der mit Krieger- und Versorgungsanlagen für die britischen Streitkräfte im mittleren Osten angefüllt ist.

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute
 + Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

| Casino | Rialto | Palast |
|--|--|---|
| 15.00, 17.45, 20.30 | 14.30, 17.30, 20.30 | 16.00, 18.30, 21.00, Sonntags 18.30 |
| Das ausgezeichnete Ufa-Lustspiel Männerwirtschaft Karin Hardt, Keller v. Colandre | 1. Woche Emil Jennings Ohm Krüger ** | Golterabend mit Camilla Horn und Rudi Gobben |
| Deli Buschlinie 12 15.30, 17.30, 19.30 | Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30 | Muse Erzhauen 17.30, 20.00 |
| Die unentschuldigte Stunde | Kora Tzerh mit Marie Ritt | Der Choral von Deuthen* |
| Roma Deerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30 | Corso Schlageterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30 | Sonntags auch Deli, Europa Gloria Balladium Roma, Mai Mimosa Corso 13.00 Stufe 15.00 |
| Der Etappenhain** | So gefällt du mir | Mimosa Buschlinie 178 15.30, 17.30, 19.30 |
| | | Ma König-Heinrich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30 |
| | | Alles auf mein Kommando* |
| | | Weißer Flieder |

Mit Beginn der Wochenkassen
sein Einlaß mehr.

Etwas Auserlesenes!
Etwas für Freunde des Humors!
Eine Neuaufführung in Litzmannstadt!



mit **ADELE SANDROCK**

Wolfgang Liebenauer / Georg Alexander / Marianne Hoppe
Ein Volltreffer des Humors!
Filmtheater „MIMOSA“
Buschlinie 178
Straßenbahnverbindung Nr. 5 und 9

Wismann Privat-Tanz-Schule
Adolf-Hitler-Str. 88
Ruf 260-00

Beginn eines Anfängerkurses im Gesellschaftstanz
morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr.
Es werden noch einige Damen und Herren angenommen.
Einzelunterricht zu jeder Zeit!
Ankunft u. Anmeldungen täglich 14-15 und 19-20 Uhr.

HEFE

Frische Dirschauer
neue Spezialhefe
liefert täglich
Hefegrosshandel VIKTOR FREY & Co.
Fernruf 227-87
Marburger Str. 4 - Hohensteiner Str. 4 (Hauptbahnhof)

Elektro-Anlagen
Ing. Gustav Heing

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 261
Ruf 226-43

KOMM. VERW.
G. KOCH
TAPETEN, TEPPICHE, LINOLEUM
ADOLF-HITLER-STR. 56. RUF 223-46.

„Draht's - Lesemappe“ für jede Familie! Ruf 173-48

Sut gelaut
Ist Onkel Willi



Er besuchte mich gestern und fand alle Herrenartikel, die er für seine gute Laune und sein zufriedenes Aussehen benötigte. „Ich sage es allen in meiner Dienststelle, daß sie mal bei Ihnen vorbeikommen“, damit verabschiedete er sich und trug die gute Laune in den Alltag.
Ludwig Kuk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

Schrott und Metall,
Pumpen, Pappe, alte Maschinen,
Radfelldrücke, faule Handhaken
Otto Manal
Litzmannstadt, Hohensteiner Straße 98. Ruf 129-91.

Elektro - Augenschweißerei
Albert Neumann
Litzmannstadt, Horst-Wessel-Straße 232
Dampfkessel, Stahl- und Gußeisen,
Teile von Autos, Wellen, usw.
Schweißarbeiten auch
außerhalb. Ruf 186-94

Ruf 106-04
C. Hartwig A. G.
LITZMANNSTADT, Adolf-Hitler-Straße 40
Möbeltransporte

Strickwaren aller Art
Strümpfe, Handschuhe
Damen- u. Herrenunterwäsche
Paul Schönborn
Adolf-Hitler-Straße 133 Ruf 221-13

CASINO RIALTO

Kampf und Sieg auf Kreta

in der neuesten Deutschen Wochenkassen
In einem Lager unserer Fallschirmjäger ■ Transportgeschwader einsatz
bereit. Flug nach Kreta. Absprung! ■ Bravourleistungen unserer Flieger.
Hunderte von Fallschirmjägern zwischen Himmel und Erde ■ Transport-
maschinen landen im englischen Artilleriefeuer. Kampf gegen feindliche
Übermacht ■ Kreta in deutscher Hand!

Theater an Litzmannstadt
städtische Bühnen

Heute, Dienstag, den 10. 6.
A 20.00 - E 22.00
18. Vorstellung für die Dienstagmiete
Freier Kartenverkauf
Wahlfreie Miete
Die Freier
Lustspiel von Prof. Fritz v. Eichendorff
Mittwoch 20.00 Die Freier

Das einzige Lichtspieltheater
im Garten

„Mai“
König-Heinrich-Str. 40

Vom 10. bis 12. Juni

„Weißer Flieder“
mit

Hannelore Schrot
Mady Rahl
Elga Bring
u. Hans Holt.

Rundfunkgeräte und Reparaturen
Gerhard Gier
Schlageterstraße 9, Ruf 168-17

Ich übernehme die Ausgestaltung von Gemeinschafts-
und Kameradschaftsräumen nach eigenem Entwurf.
Ich führe alle Malereien in sämtlichen in Frage
kommenden Techniken aus, wie

- Fresco
- Sgraffito
- Tempera
- Kalkkasein
- Öl und andere

Meiner geschätzten Kundschaft stehen 3 akademische
Künstler zur Verfügung.

Erich de Fries, Malermeister
Schlageterstraße Nr. 219 / Ruf 139-95

Büromaschinen
Organisationsmittel
Büromöbel
u. Zubehör
Spezial-Reparatur-Werkstatt
PHOTOKOPIERAPPARATE

Joh. G. Bernhardt
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 104a

Parkettreinigen
Ruf 118-88

Zyklisieren
Abspänen
Abschleifen
Wachsen und Bohren
Otto Bigotte, Glas- und Gebäudereinigungsmeister
Litzmannstadt, Moltkestraße 26

**Kaufe gebrauchte
Kratzenbänder**
aus Spinnereien und Webereien

Bemusterte Angebote mit Preisangabe
pro kg an Jos. Starosta, Prag XII,
Kleogarten 2040.

Achtung Schuhhändler!

PENNER O.H.G.
Schuhgroßhandlung
POSEN, Neue Straße 11a Ruf 4145
Lager in Schuhwaren sämtlicher Gruppen

Elektro-med.
Apparatebau „**Elektrosan**“
Komm. Verw. Ethelwolf Weiß
Litzmannstadt, Bückerbergstraße 11/13 Ruf 187-13
Neuanfertigung und Reparaturen
Elektroheizung



Kabarett-Restaurant
CASANOVA
Täglich ab 20 Uhr
Im Programm:
Hans Schultze
Mertens, der stimmungswalrige
Bariton u. a. m.

Deutsches
Volksbildungswerk
im Reichsgau Wartheland
Volksbildungsstätte Litzmannstadt
Lichtbildervortrag:
„Sterne und Weltraum“
Stud. Rat. E. Mittelstädt.
Am Donnerstag, dem 12. Juni 1941, um
20 Uhr im großen Saal der Volksbildungs-
stätte, Meisterhausstraße 34.
Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle
der Volksbildungsstätte, Meisterhausstr. 34,
erhältlich.

Neuanmeldungen
von Schülern und Schülerinnen
die zum Beginn des neuen Schuljahres von der
Volkschule auf die Staatliche Oberschule in Pa-
bianice übergehen sollen, werden in der Kanzlei
der Oberschule in Pabianice, Lubendorfsstraße
Nr. 29, in der Woche vom 16. bis 21. Juni in
der Zeit von 8 bis 13 Uhr entgegengenommen.
Vorzu legen sind eine Geburtsurkunde oder
Stammbuch, Impfschein, gegebenenfalls Ausweis
der Volkliste oder andere Urkunde, aus der die
Staatszugehörigkeit hervorgeht. Aufgenommen
werden normalerweise Kinder, die die Volksschule
4 Jahre mit Erfolg besucht haben.
Der 1. Oberstudienrat.

Die Litzmann-
stadt, Adolf-
Hitler-Str.
Formularver-
sprechstunde
24. Jah
Die ver
auf ein 3
punkt der
außerordent
Korporative
Die Sühng
artigen
der beding
ganzen ital
Als gle
Grandi d
derung der
ien der
Attamatio
Beifallsst
Beifall rie
Duce!“
in der j
waren, sch
tenlang der
und Tribün
der Beifall
knappen g
schaffe, un
Der Du
gierungsgr
nur zumeis
Punkte un
sein Gla u
m ä h t e
seinem Ten
zu schär
ortantige
Besonde
ber Duce a
Lu
Flieger
Das L
m acht gib
Die Lu
schen Südt
Frachtschiff
weitere Ha
auf der Hö
daj auch
tann. Im
tes feindli
In No
truppe vo
bei To b r
lchen und i
britische F
gen bei L
Bei L u
über Nord
Die
Ruhe
Der no
statter des
Blatt, dah
gan z S
m e n e R
nen Fortig
Beirut sin
portiert w
in Syrien
mit ihren
mand über
Bei der
handelt es
au f r a l
bekannt
tgen fran
das engl
leicht ein
Schlo
Nach 2
lichen,
Abtan it
griffe eng
wurden e
See gef